



Stellenausschreibung

ZA 22-26.04.13- 45/2021

Meschede, 28.12.2021

Bei der Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis, **Direktion Kriminalität, Kriminalkommissariat 2**, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Teilzeitstelle (0,5) in der **Kriminalaktenhaltung** mit Dienstsitz in Meschede zu besetzen.

Für das Arbeitsverhältnis gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis einschließlich Entgeltgruppe 8 der EntGO zum TV-L, möglich.

Die Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis ist als flächengrößte Kreispolizeibehörde in NRW eine Landratsbehörde mit einer Gesamtfläche von ca. 1.960 qkm und ca. 260.000 Einwohnern. In der Behörde versehen zurzeit etwa 445 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dienst.

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten / Bürotätigkeiten
- Daten- und Vorgangsbearbeitung in polizeilichen Datenverarbeitungsprogrammen
- Auskunftserteilung
- Aktenverwaltung
- Führen digitaler Kriminalakten gem. KPA-Erlass und ViVA-Erfassungsrichtlinien
- Bearbeitung von Haftbefehlen, Vorführbefehlen und Aufenthaltsermittlungen
- Auskunftserteilung an Staatsanwaltschaften, Straßenverkehrsämter, Bußgeldstelle o.a. Behörden
- Bearbeitung von Falschgelddelikten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung im öffentlichen Dienst, z.B. Justizfachangestellte/r etc. oder
- Abgeschlossene Ausbildung zum / zur Rechtsanwalts- oder Notarfachangestellten oder
- Abgeschlossene Ausbildung zum / zur Kaufmann/ -frau für Büromanagement oder
- Mehrjährige Dienst erfahrung in einer vergleichbaren Tätigkeit im öffentlichen Dienst

Fachliche Kompetenzen:

- sichere Kenntnisse im Bereich der gängigen MS Office-Anwendungen
- gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- eine strukturierte Arbeitsweise
- Organisationsfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Belastbarkeit und Flexibilität

- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis als Regierungsbeschäftigte/r im öffentlichen Dienst des Landes NRW
- eine zusätzliche Altersversorgung bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
- Vergütung nach Entgeltgruppe 8 der Entgeltordnung zum TV-L
- aufgabenbezogene Fortbildungsmöglichkeiten
- Jahresarbeitszeitkonto

Für das Arbeitsverhältnis gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Eine 0,5 Teilzeitstelle entspricht einer wöchentlichen Arbeitszeit von 19 Stunden und 55 Minuten. Sofern ein geringer Beschäftigungsumfang gewünscht wird, wird um Angabe des genauen Beschäftigungsumfanges gebeten.

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen Schwerbehinderter und Gleichgestellter sind erwünscht.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich schriftlich mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Ausbildungsnachweisen und Arbeitszeugnissen (bei Regierungs- bzw. Landesbeschäftigten in einem bestehenden Arbeitsverhältnis zusammen mit der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) bis **zum 23.01.2022** an die

**Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis
Direktion ZA / Sachgebiet ZA 22
Steinstraße 27, 59872 Meschede**

oder per Mail an:

ZA22.hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de

Von der Übersendung von Bewerbungsmappen bitte ich abzusehen, da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer des Auswahlverfahrens gespeichert.

Auslagen werden nicht erstattet.

Eine Vorauswahl erfolgt nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf Grundlage der eingereichten Unterlagen und unter Berücksichtigung des o. a. Anforderungsprofils. Bewerberinnen und Bewerber ohne vollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden. Die im

Rahmen der Vorauswahl ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber werden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

Für personalrechtliche Fragen steht Ihnen in der Personalabteilung, Frau Ochsenfeld, Tel.: 0291/9020-2010 zur Verfügung.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Herr KHK Bremehr unter Tel.: 0291/9020-4xxx

Im Auftrag

-gez.-

Schulte, DirL´in ZA

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis (KPB HSK) für Stellenausschreibungen

Auf Grund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung der KPB HSK werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten (pbD) verarbeitet. Im Sinne der Art. 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (DSGVO) gibt die KPB HSK Ihnen für die Bearbeitung Ihrer pbD als Verwaltungshandeln hierzu folgende Informationen:

1. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis
Steinstraße 27
59872 Meschede
Telefon: 0291/94-0
Telefax: 0291/94-1140
eMail: post@hochsauerlandkreis.de

2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter
- persönlich -
Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis
Steinstraße 27
59872 Meschede
Telefon: 0291/94-1533
Telefax: 0291/94-1140
eMail: datenschutz.hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Gemäß § 18 Abs. 1 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) darf die KPB HSK Ihre pbD als Bewerberin oder Bewerber zu einer Stellenausschreibung zur Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten. Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen. Es wird allerdings ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ohne Ihre Zustimmung zur Verarbeitung der Daten eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich ist.

Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung kann es auch erforderlich sein, besondere Kategorien pbD i. S. d. Art. 9 Abs. 1 DSGVO (bspw. Gesundheitsdaten) i. V. mit § 18 Abs. 3, 6 DSG NRW zu verarbeiten.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich von der KPB HSK verarbeitet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung Ihres Bewerbungsprozesses betraut sind.

5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden

Für die Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses ist ggf. die Einsichtnahme in Ihre Personalakte Ihres bisherigen Arbeitgebers erforderlich, welche gem. § 18 Abs. 1 Satz 3 DSG NRW jedoch nicht ohne Ihre Zustimmung erfolgen kann. Zudem ist bei Neueinstellungen gem. den Vorgaben des § 18 Abs. 4 DSG NRW eine Sicherheitsüberprüfung erforderlich, für die eine Einwilligung Ihrerseits nicht erforderlich ist. Die Daten dürfen hierbei in den

Vorgangsverwaltungs- und Informationssystemen der Polizei- und der Verfassungsschutzbehörden verarbeitet werden. Hierzu dürfen Ihre Daten auch an die Verfassungsschutzbehörden übermittelt werden.

6. Dauer der Speicherung der personengezogenen Daten

Ihre pbD, die vor der Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben werden, werden gem. § 18 Abs. 7 DSG NRW unverzüglich gelöscht, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt. Es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder, dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatz vom 14.08.2006 (BGBl. I S. 1867) in der jeweils gültigen Fassung abzuwarten sind. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre pbD gelöscht, wenn diese Daten nicht mehr benötigt werden, es sei denn, dass Rechtsvorschriften der Löschung entgegenstehen.

7. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu Ziff. 3. Angeführten Zwecke einschl. eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige pbD verarbeitet werden, steht Ihnen gem. Art. 16 DSGVO

ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17 und 18 DSGVO).

Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich hinsichtlich zu allen Fragen, die sich mit der Verarbeitung Ihrer pbD und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte gem. dieser Verordnung im Zusammenhang stehenden Fragen ergeben, den Datenschutzbeauftragten der KPb HSK zu Rate zu ziehen. Auch Rechte aus dem Personalvertretungsrecht bleiben unberührt.

8. Beschwerderecht

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für den Datenschutz und Informationssicherheit –LDI-) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW
Kavalleriestraße 2 – 4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/38424-0
Telefax: 0211/38424-10
eMail: poststelle@ldi.nrw.de
Internet: www.ldi.nrw.de